

Patientenbericht

Franz Ablinger:



Franz Ablinger
4842 Zell a. Pettenfirst

Meine Gesundheit in Eigenverantwortung“ in die Hände nehmen“

Mit ca. 50 Jahren habe
ich Neurodermitis
bekommen, genannt:
Brennessel-Krankheit

Es begann auf den Innenhandflächen, erschien dann auch auf den Fußsohlen und am Hals. Das waren Wasserbläschen die dann eitrig wurden und mit denen sich dann die ganze Haut ablöste. Das Resultat waren blutende Stellen. Ich konnte niemandem die Hand geben, mir keine Schuhbänder binden, konnte nicht einmal mehr mit dem Computer schreiben weil die Fingerspitzen blank lagen. Ich musste weiße Handschuhe tragen im Alltag. Der Hautarzt hat mir selbstverständlich massenweise Cortison verschrieben. Zuerst eine Salbe, mit der hat ich das Gefühl hatte, ich würde mir ein Seidentuch darüber ziehen.

Das Nesseln ist so alle 14 Tage gekommen. Ich habe schon gedacht, das hat was mit dem Mond zu tun... Bei jedem Arztbesuch bekam ich dann wieder Cortison und so wurde ich ein Jahr damit behandelt. Doch die Symptome sind immer schwerer geworden, dann hat es auf den Fußsohlen begonnen, worauf mir der Hautarzt zur Salbe noch Cortison-Tabletten verschrieben hat. Später kamen noch Cortison-Injektionen dazu

und dann war meine Geduld und die Hoffnung auf Heilung am Ende...

ich habe den Hautfacharzt gewechselt.

Doch die Behandlung dort war das Selbe in Grün. Ich war damals so „arztgläubig“ und so hat sich die Sache über drei Jahre hingezogen. Nicht nur ich, sondern auch meine Familie hat massiv unter meiner körperlichen und seelischen Belastung gelitten!

Meine Frau hat mir dann den Arzt meiner Schwester, Dr. Egger, empfohlen.

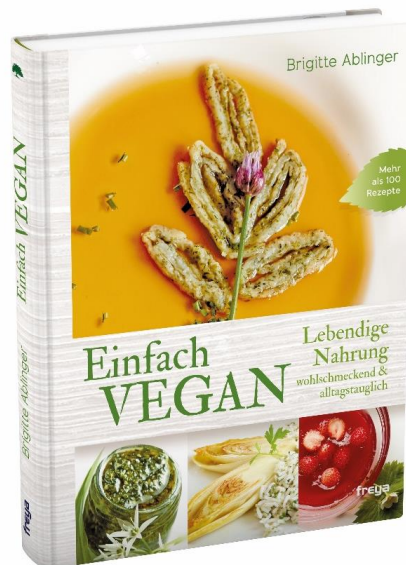
Die Ordination hat mich schon zu Beginn überrascht, denn sie befindet sich in einem Wohnhaus und ist nicht wie eine klassische Ordination eingerichtet, sondern eigentlich sehr wohnlich. Er hat mir ganz lapidar folgendes gesagt: Kein Alkohol, kein tierisches Eiweiß, keine Milch, keine Eier, keine Nüsse. Das machst du jetzt und dann bekommst du in 14 Tagen noch einen Schub und dann nicht mehr. Begleitend habe ich noch einige Hydrocolon-Therapien und spezielle Ozon-Basen-Infusionen gemacht und homöopathische Medikamente eingenommen. Nach 14 Tagen habe ich tatsächlich noch einen Schub bekommen, gar nicht mehr so schlimm und dann wirklich nie mehr. Nach drei Monaten habe ich gefragt wie lange ich noch so vegan essen muss und Dr. Egger hat gemeint: „Jetzt bist du es schon gewöhnt, dann machen wir doch gleich so weiter.“

Mittlerweile ist das 18 Jahre her und ich ernähre mich noch immer vegan. Mir geht's sehr gut, ich habe auch einiges an Gewicht verloren, bin Marathon gelaufen, bin Kick-Boxen gegangen und habe mehr Energie als früher. Schwer fällt mir abends nach 17 Uhr nichts mehr zu essen, aber es geht ganz gut und manchmal gibt es ja Ausnahmen.

2011 dröhnt es plötzlich in meinem Kopf! Ohrensausen! Mein Freund, der praktischer Arzt ist, hat einen Hörsturz festgestellt. Mit der Einweisung ins Krankenhaus habe ich auch Cortison verschrieben bekommen.

Ich bin nicht ins Krankenhaus gefahren sondern zu Dr. Josef Egger. Dort habe ich Bioresonanztherapien gemacht, Infusionen bekommen und meine 1. Fastenkur verordnet bekommen, die ich zuvor noch nie gemacht habe. Am 3. Tag der Fastenkur war mein Hörsturz wieder weg und mir ging es sehr gut. Mir geht es immer gut bei den Fastenkuren, die ich jetzt regelmäßig 2 mal im Jahr mache.

Meine Hände sind geheilt, weil ich für meine Gesundheit Eigenverantwortung übernommen habe und konsequent die ärztlichen Ratschläge in mein Leben einbaue!



...übrigens ein Tipp:

Meine Frau Brigitte Ablinger hat das Kochbuch „**einfach VEGAN**“ geschrieben. 160 Seiten mit einfachen und köstlichen Rezepten, in deren Genuss ich täglich komme...

Sehr zu empfehlen! Freya Verlag Preis 16,90 ISBN978-3-99025-162-01

